

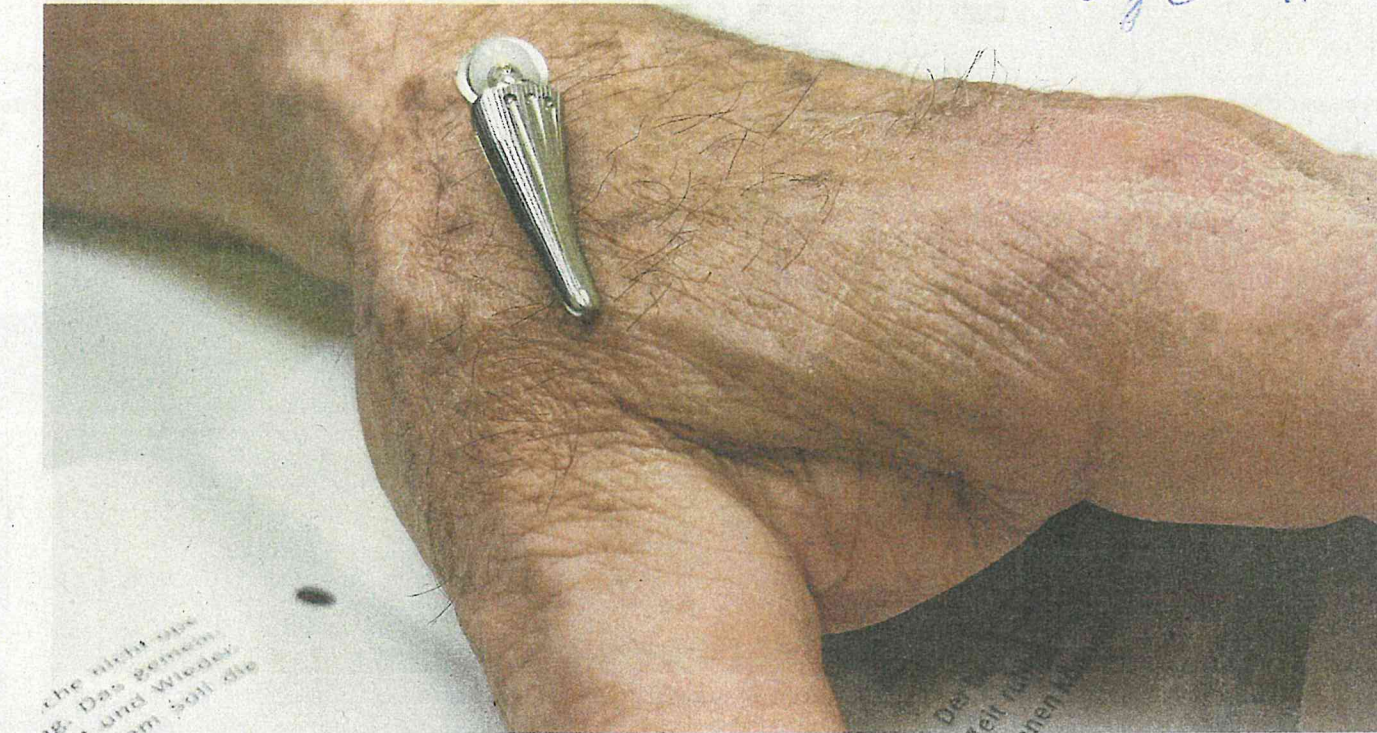
Wieder fest zupacken

E72 04.04.24

In der Dannenberger Elbe-Jeetzal-Klinik ersetzt Dr. Wolf Frisch seit einiger Zeit verschlissene Daumensattelgelenke – und gibt seinen Patienten damit viel Lebensqualität zurück

VON ROUVEN GROSS

Dannenberg. Die Schmerzen waren irgendwann beinahe unerträglich. Und richtig zupacken konnte Karin Schlegel auch nicht mehr: Die Jamelnerin litt unter einer Arthrose im Daumen, das sogenannte Sattelgelenk war verschlissen. Eine Diagnose, die vor allem Handwerker und Frauen jenseits der 50 bekommen, wenn sie mit schmerzenden Händen zum Orthopäden gehen. Für Handwerkerinnen und Handwerker bedeutete das bisher nicht selten das berufliche Aus, und für Menschen wie Karin Schlegel einen erheblichen Verlust an Lebensqualität. Denn die konventionellen Therapien sahen zumeist ein Stilllegen oder gar eine Versteifung des Gelenkes vor, was zu erheblichen Einschränkungen der Beweglichkeit des Daumens führte und damit selbst einfaches Greifen oftmals unmöglich machte. In der Dannenberger Elbe-Jeetzal-Klinik



Die kleine Gelenkprothese wird in einer rund einstündigen Operation eingesetzt. In Lüchow-Dannenberg sei der Bedarf groß, heißt es
Aufn.: R. Groß

geht man nun bei der Behandlung jedoch andere Wege. Dort ersetzt der erfahrene Handchirurg Dr. Wolf Frisch seit einiger Zeit verschlissene Daumensattelgelenke durch Hightech-Prothesen und gibt den Patienten damit die volle Beweglichkeit ihrer Daumen und die Kraft ihrer Hände zurück – und damit nicht selten ihr altes Leben.

„Alles genau wie vorher“

„Ich konnte zum Schluss gar nicht mehr richtig greifen. Wenn ich meine Enkelkinder hochhe-

ben wollte, dann machte ich das mit den Unterarmen – weil ich in den Händen keine Kraft mehr hatte“, erzählt Karin Schlegel. Vor einigen Jahren bereits war ihr erstes Daumensattelgelenk operiert worden, damals noch auf die herkömmliche Art, Teile des Gelenks und der Handwurzelknochen waren entfernt worden, um die Schmerzen zu lindern. Die zweite Operation jetzt, das Einsetzen einer Daumensattelgelenk-Prothese, habe nicht nur die Schmerzen gestoppt, sondern den alten Zustand, je-

nen vor Beginn der Arthrose, wiederhergestellt. Jetzt, einige Wochen nach der Operation, sei „alles genau wie vorher“, freut sich die Jamelnerin. Und dafür sei sie dem Team der Dannenberger Elbe-Jeetzal-Klinik sehr dankbar.

Gelernt in der Schweiz, in Heidelberg und in Berlin

Vor allem Dr. Wolf Frisch. Seit vier Jahrzehnten operiert der Mediziner Menschen mit den verschiedensten Leiden, spezialisierte sich jedoch schon vor vie-

len Jahren auf die Handchirurgie, also die Diagnose, Behandlung und chirurgischen Eingriffe an der Hand, dem Handgelenk und den damit verbundenen Strukturen wie Sehnen, Muskeln, Nerven und Knochen. Das Einsetzen der Daumensattelgelenk-Prothesen erlernte er in den zurückliegenden beiden Jahren in der Schweiz, an der Universität Heidelberg und an der Berliner Charité. „Dr. Frisch ist ein hervorragender Mediziner und ein erfahrener Chirurg. Wir sind sehr froh, ihn bei uns in der Kli-

nik zu haben“, betont Metin Sekerci, der Chefarzt Unfallchirurgie und Orthopädie an der Elbe-Jeetzal-Klinik und damit auch zuständig für die Endoprothetik, also den künstlichen Ersatz etwa von Hüft-, Knie- und Schultergelenken. Und nun eben auch künstlichen Daumensattelgelenken. „Der Bedarf hier in der Region ist groß, allein schon weil es hier sehr viele Handwerker gibt und der Altersdurchschnitt relativ hoch ist“, erläutert Sekerci. Daher sei man froh, diese Behandlung jetzt anbieten zu können, denn „sie gibt den Menschen viel von dem zurück, was sie durch die Arthrosen verloren haben. Und das hier vor Ort.“

Im Herbst will die Klinik eine Informationsveranstaltung für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte anbieten, um auch ihnen die neue Operation und die Vorteile für die Patientinnen und Patienten vorzustellen. „Das ist wichtig, dass uns die Kolleginnen und Kollegen auf dem Schirm haben, wenn es um die Behandlung geht“, sagt der Chefarzt. Damit sie ihre Patienten entsprechend informieren können. „Diese minimalinvasive Methode hat viele Vorteile für die Patienten, und hier in der Region machen nur wir das“, sagt auch Dr. Wolf Frisch: „Und davon können die Menschen hier in Lüchow-Dannenberg, aber auch in den Nachbarregionen profitieren. Indem sie ihre Lebensqualität zurückbekommen – und wieder fest zupacken können.“